

Veranstaltungen im WS 2007/2008

Germanistische Linguistik Master

Master Linguistik

Schwerpunktbereich Germanistische Linguistik

Modul 4: Germanistische Linguistik I : Synchronie

Und

Master Deutsch als Fremdsprache

nach neuer Prüfungsordnung 2007

Modul 5: Germanistische Linguistik: Synchronie

52 111 Was bedeutet *nichts* – Syntax, Semantik und Pragmatik der Negation

VL (2) Mi 10-12 wöch. DOR 24, 1.101 E. Lang

Die Fähigkeit zum Gebrauch der Negation ist eine die Gattung Mensch spezifisch auszeichnende Kognitionsleistung. Die VL behandelt am Deutschen, aber mit Seitenblicken auf andere Sprachen, die grammatischen Realisierungsformen der Negation. Der erste Teil bietet eine systematische Darstellung der verschiedenen Negationsträger und Negationsformen (*nicht, niemand, kein* vs. *unschön, salzlos* vs. *bestreiten, verbieten* etc.), diskutiert ihr syntaktisches Verhalten und die damit verbundenen semantischen Effekte (Satz- vs. Konstituenten-Negation, Skopusbildung und Fokusdetermination, äußere vs. innere Negation, starke vs. schwache Negation etc.). Der zweite Teil behandelt dann die Bedingungen, nach denen die verschiedenen Ausdrucksformen der Negation als notwendiger Bestandteil in der Struktur von Äußerungen figurieren, die pragmatisch als Widerspruch, Absage, Korrektur, Verzicht, Lüge, Ironie etc. interpretiert werden.

Zur VL gibt es eine Übung, vgl. 52 133, und eine Broschüre mit Arbeitsmaterial.

52 133 Übung zur Vorlesung „Negation“

UE (2) Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.401 E. Lang

In der Übung werden Beispielanalysen zum Stoff der VL im Detail durchgenommen und diskutiert. Die Übung dient der Schärfung des Blicks (a) für strukturelle Aspekte negationshaltiger Äußerungen im Deutschen und anderen Sprachen sowie (b) der Einführung in linguistische Repräsentationstechniken und Beschreibungsverfahren.